

Profi DVR-N

Bedienungsanleitung

Software-Version 3.1.1.1 Deutsch
Anleitungsversion 1.05 vom 12.2.2005
Geändert 16.07.2009

Inhalt

1.	Übersicht	3
2.	Einstellungen	7
2.1.	Systemmenu	7
2.2.	Auflösung	8
2.3.	Kamera - Menu	10
2.4.	Aufnahme - Menu (Datum/Zeit)	12
2.5.	Netzwerk - Menu	14
2.6.	Netzwerk 2 - Menu	15
2.7.	Sensor - Menu	17
2.8.	Benutzer - Menu	18
2.9.	Info - Menu	20
3.	Suche	21
3.1.	Smart Search - Intelligentes suchen	23
4.	Kamera Presets	24
5.	Datensicherung [Backup]	26
5.1.	Manuelle Backups	26
5.2.	Automatische Backups	28
6.	Daten Wiederherstellen / Bearbeiten	30

1. Übersicht

Um die Bediensperre aufzuheben, drücken Sie auf das Schloss-Symbol [1] und geben Sie ID und Passwort ein. Die Werkseinstellungen sind:

ID = admin

Passwort = 1111

Stellen Sie sicher, dass Sie Kleinbuchstaben eingeben (Shift-Taste nicht gedrückt).



Virtuelles Keyboard bei Bedarf

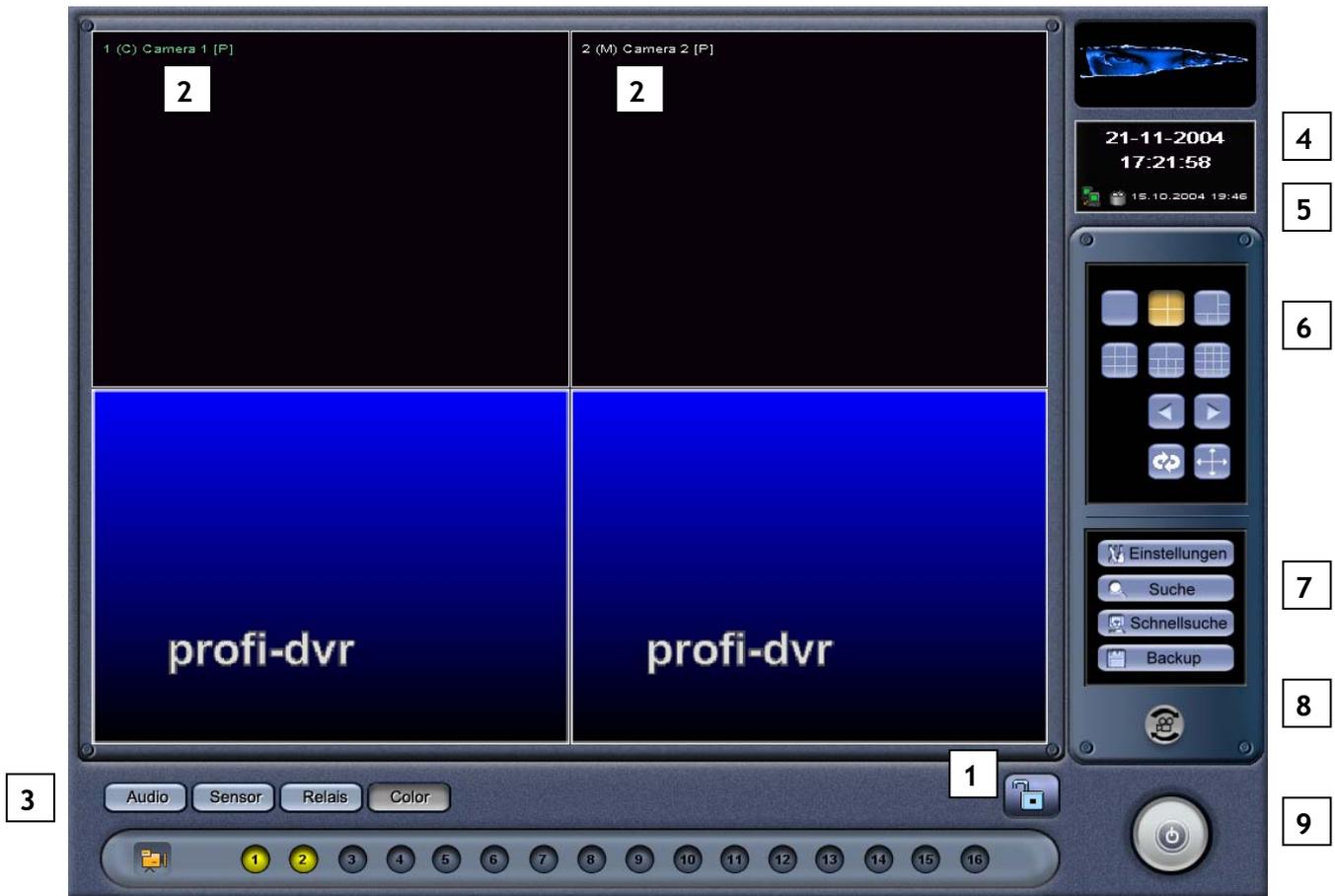
Werkseinstellungen:

ID = admin

Passwort = 1111

(achten Sie auf Groß- bzw. Kleinschreibung!)

Normale Überwachungsfenster:



2 Kamera- und Verbindungs-Information.

- Kamera Nummer
- Aufnahme-Status : [N] Nicht aufnehmen
[C] Daueraufnahme
[M] Bewegungserkennung
[S] Sensor
[C+E] Dauer + Ereignis
[S+M] Sensor + Bewegung
- Kameraname (falls vergeben)
- [P] PTZ Steuerung (Schwenk-Neige-Zoom] (falls aktiviert)
- [A] Audio (falls aktiviert)
- Rote Umrahmung bei Ereignis (falls aktiviert)

Hinweis: Ein Ereignisalarm (Bewegung, Bildausfall usw.) wird durch einen Mausklick im entsprechenden Fenster quittiert.

3 Statusanzeige: Zeigt Kamera- / Audio- / Sensor- / Relais- Status für jeden Kanal

Drücken Sie auf den jeweiligen „Knopf“ um die Anzeige zu aktivieren. Drücken Sie ein zweites Mal um die Anzeigefunktion auszuschalten.

Hinweis: Kamera-Status wird angezeigt wenn kein anderer „Knopf“ gedrückt ist!

[Kamera] hellgrün: Normal
 rot: Verbindung unterbrochen
 grau: Kamera nicht aktiv

Die Kanalnummern-Knöpfe bewirken eine manuelle Bild- (in Vollbildmodus) oder Audioumschaltung.

[Audio] gelb: Ausgewählter Kanal
 orange: Kanäle mit aktivem Audio
 grau: Audio nicht aktiv

[Sensor] hellgrün: Sensor geschaltet
 orange: Sensor nicht geschaltet
 grau: Sensor nicht aktiviert

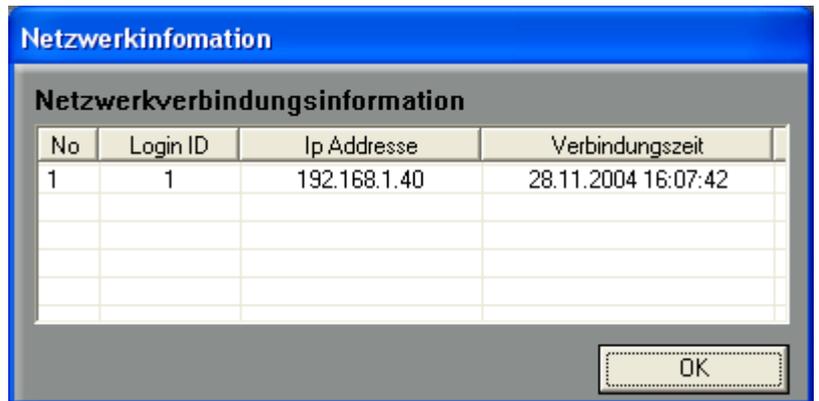
[Relais] hellgrün: Relais geschaltet
 orange: Relais nicht geschaltet
 grau: Relais nicht aktiv

4 Zeit /Datum:

Zeigt die aktuelle Systemzeit an.
 Die Anzeige in Kleintext zeigt die älteste Aufnahmezeit an.

5 Netzwerkverbindungen:

Klicken Sie auf das Netzwerksymbol um die aktuellen Verbindungen anzuzeigen.



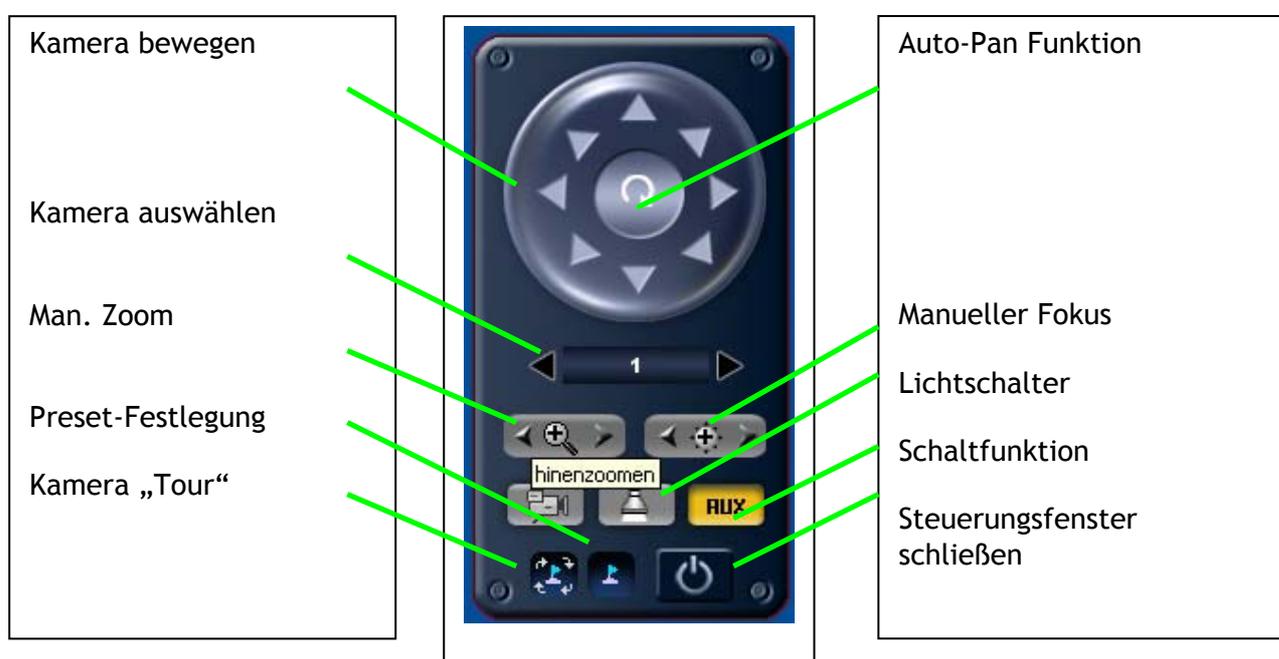
6 Bildschirmaufteilung: 1- 16 er Teilung wählbar

- | | | | |
|---|------------------|---|--|
|  | Einzelbildmodus |  | nächstes Bild |
|  | 4er Bildteilung |  | vorheriges Bild |
|  | 6er Bildteilung |  | Automatischer Bildwechsel |
|  | 9er Bildteilung |  | Vollbildmodus (mit rechtem Mausklick zurück) |
|  | 10er Bildteilung | | |
|  | 16er Bildteilung | | |

7 Funktionen:

- [Einstellungen] Alle Einstellungen
- [Suche] Suche nach gespeicherten Videodaten
- [Schnellsuche] Schnellsuche in Datenbankform nach Bild- und Systemdaten
- [Backup] Datensicherungsprogramm

8  Steuerungsfenster öffnen: Öffnet das Fenster zur Steuerung von PTZ-Kameras



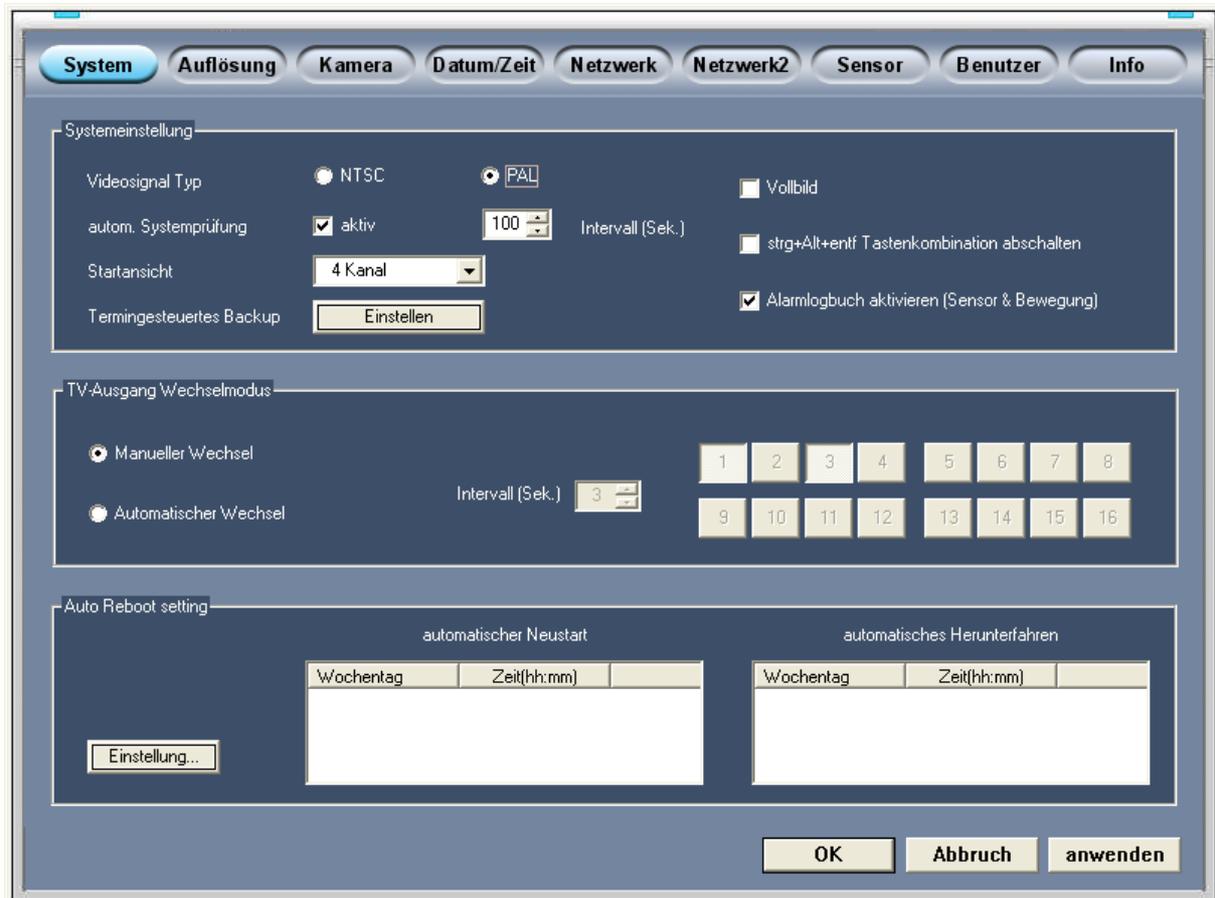
Das PTZ-Steuerpult kann mit der Maus versetzt werden (drag + drop)

9 Ausschalten: Beendet das Programm

2. Einstellungen

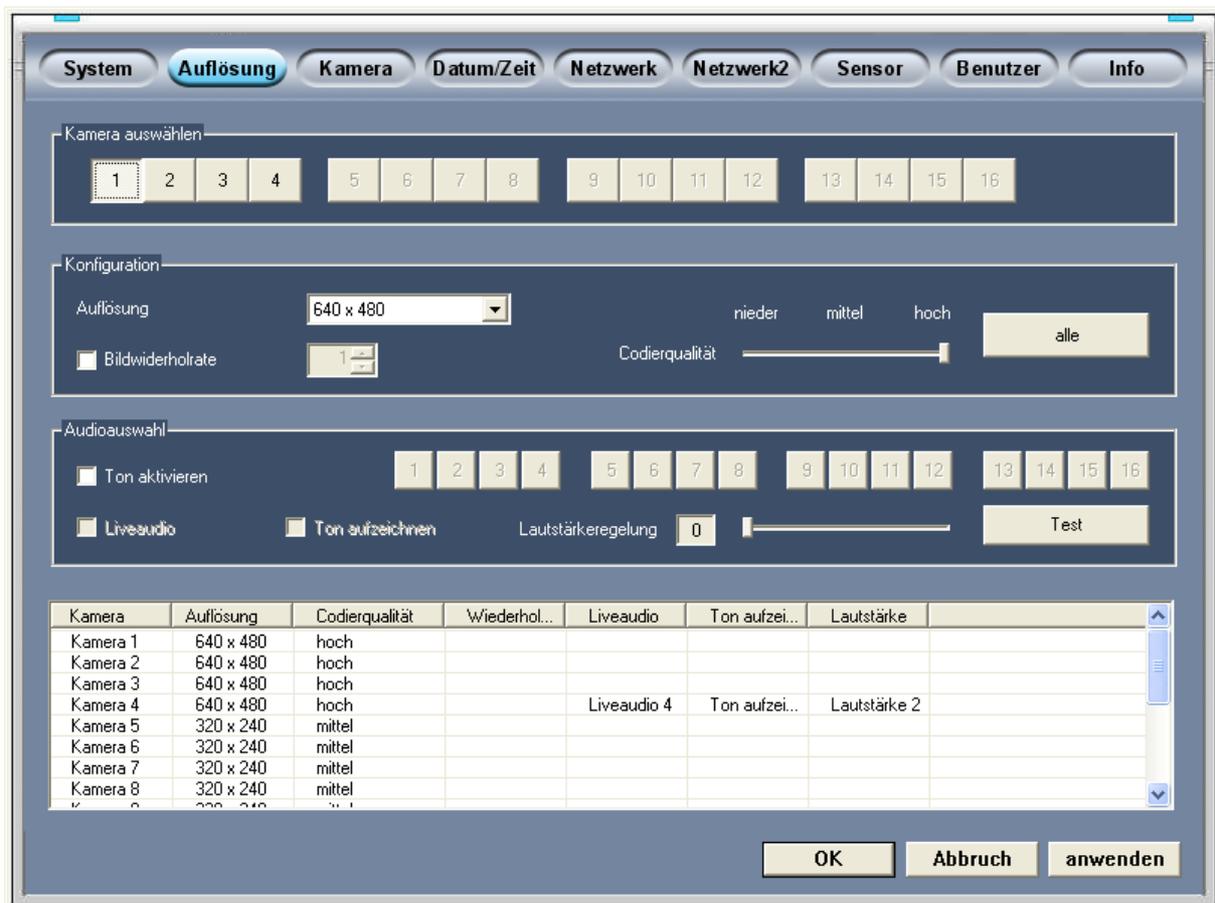
Die Systemeinstellungen werden in 9 Hauptfenstern vorgenommen. Die wichtigsten Menüpunkte für den Anfangssetup sind fett dargestellt!

2.1. Systemmenu



- Videosignaltyp:** Einstellen NTSC (für die USA) oder **PAL** (Europa)
- Autom. Systemprüfung:** Falls das System ausfällt bzw. nicht mehr reagiert, werden der Rechner und das Programm neu gestartet.
- Startansicht:** Bildschirmerteilung bei Programmstart
- Termingesteuertes Backup:** Datensicherungsroutinen (siehe Untermenü Datensicherung)
- Vollbild:** Normaldarstellung Vollbildmodus ohne Bedienoberfläche. (Durch einen rechten Mausklick erscheint die Bedienoberfläche)
- TV-Ausgang :** Videoausgang für z.B. externen Monitor.
Automatischer Wechsel : Einstellung einer Wechselsequenz zwischen den ausgewählten Kameras.
Manueller Wechsel: Das aktuelle Überwachungsfenster wird als Ausgangsbild bereitgestellt.
- Autoreboot:** Zeitgesteuerter Neustart bzw. herunterfahren des Systems.

2.2. Auflösung



Kamera auswählen:

Die Einstellung für jede Kamera der Reihe nach vornehmen. Die aktuellen Einstellungen werden im unteren Fenster tabellarisch angezeigt.

Konfiguration:

Bildauflösung, Codierungsqualität und Bildwiederholrate.

Grundsätzlich bestimmen diese Einstellungen die (zeitliche) Aufnahmekapazität des Systems.

Je höher die Auflösung / Bildqualität / Bildrate, desto mehr Festplatten-Speicherplatz wird benötigt. Bei sinnvoller Verwendung von Sensor- und/oder Bewegungs-Steuerung kann jedoch auch bei höheren Bildqualität und Geschwindigkeit eine sehr lange Überwachungszeit erreicht werden.

Bestimmen Sie selbst, welche Bildqualität und Bildrate (Bilder pro Sekunde) für welche Kamera notwendig oder sinnvoll ist.

Falls die eingestellten Werte die physikalisch mögliche Leistung des Systems übersteigen, werden die tatsächlichen Bildwiederholraten geringer ausfallen.

Wenn die Bildwiederholrate nicht definiert wird, wird die maximal mögliche Rate angewendet.

Audioauswahl:

Ton aktivieren:

Für jede Kamera bei Bedarf einen Audiokanal definieren (nicht an den Kamera-Eingangskanal gekoppelt).

Live Audio:

Soll dieser Tonkanal live hörbar sein? (Aktivierung durch Audiokanal-Knopf im Überwachungsfenster)



Tonaufzeichnung:

Soll dieser Tonkanal aufgezeichnet werden?

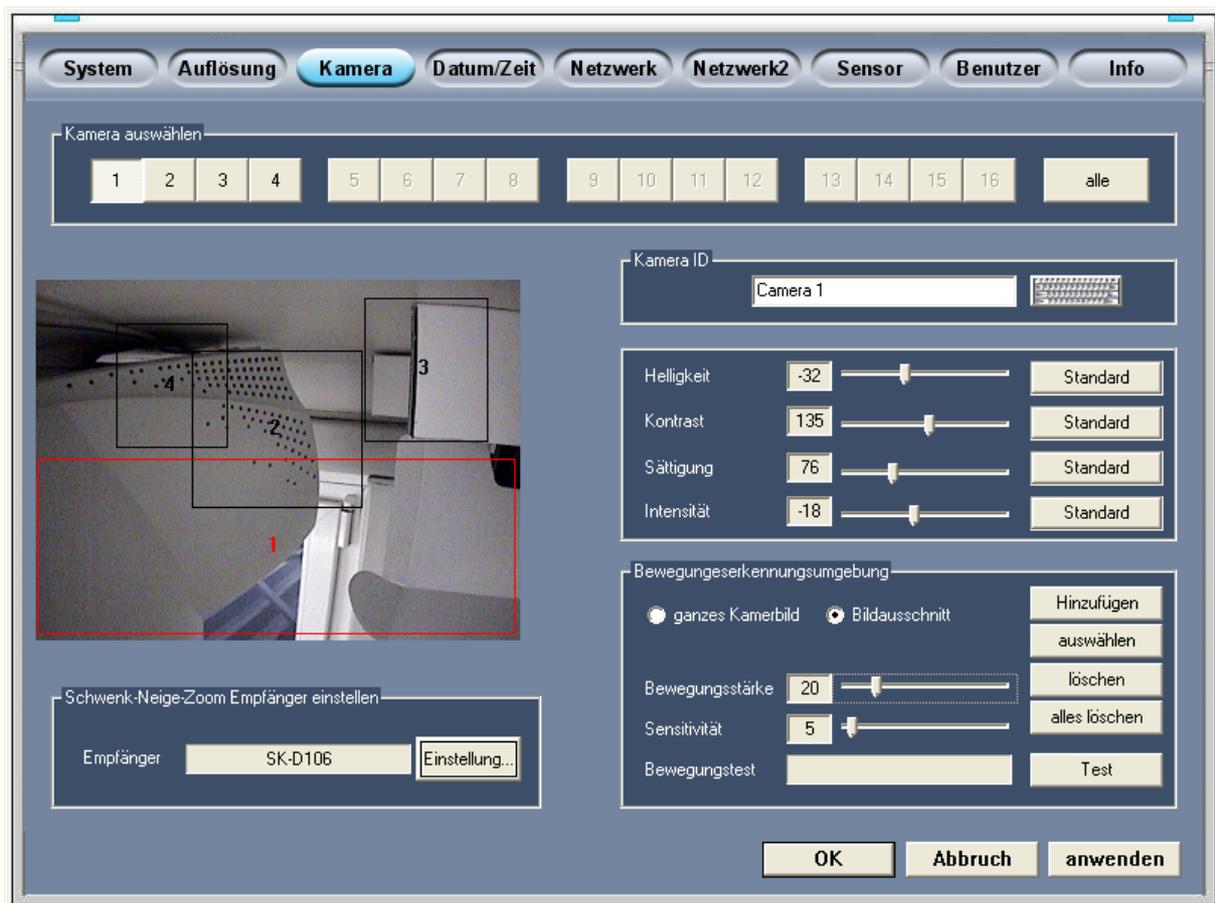
Lautstärkeregelung:

Kann durch den Testknopf überprüft werden.

Übersichtsfenster:

Zeigt die aktuelle Einstellungen in Tabellenform

2.3. Kamera-Menu



Kamera auswählen:

Die Einstellungen werden individuell pro Kamera-Kanal vorgenommen. Hier der Reihe nach auswählen.

Alle:

Wendet die aktuellen Bildeinstellungen (Helligkeit, Kontrast usw.) auf alle Kanäle an.

Kamera ID:

Kamera-Name, wie im Überwachungsbild zu sehen. (Bis zu 10 Zeichen)

Bildeinstellungen:

Helligkeit / Kontrast / Sättigung / Intensität einstellen. Beachten Sie eventuelle zeitlich wechselnde Lichtverhältnisse (Mittagssonne / Dämmerung / Nacht).

Bewegungserkennung:

Hier definieren Sie (pro Kanal) die Bildbereiche für die Bewegungserkennung.

[Ganzes Bild] oder [Bildausschnitt] auswählen.

Bei [Bildausschnitt] können bis zu 10 Bereiche definiert werden. Eine Überlappung ist unkritisch.

Auf [Hinzufügen] klicken und mit der linken Maustaste gedrückt Rechtecke im linken Fenster zeichnen.

Um einen Bereich zu löschen klicken Sie auf [Auswählen] und klicken Sie die gewünschten Fenster an (es wird rot). Danach auf [löschen] klicken.

[alles löschen] löscht sämtliche Bereich für diesen Kanal.

Bewegungsstärke: (0-100, Voreinstellung 10) Auf das Gesamtbild gesehen die Änderungsschwelle definieren (z.B. gegen Bildrauschen, Helligkeitsänderungen)

Sensitivität: (0-100, Voreinstellung 10) Auf kleine lokale Änderungen im Bild (bzw. Bildausschnitt) bezogen. (z.B. Ein Ast bewegt sich).
(Empfindlichkeit)

Test: Klicken Sie auf [Test] um die Bewegungserkennung auszuprobieren.

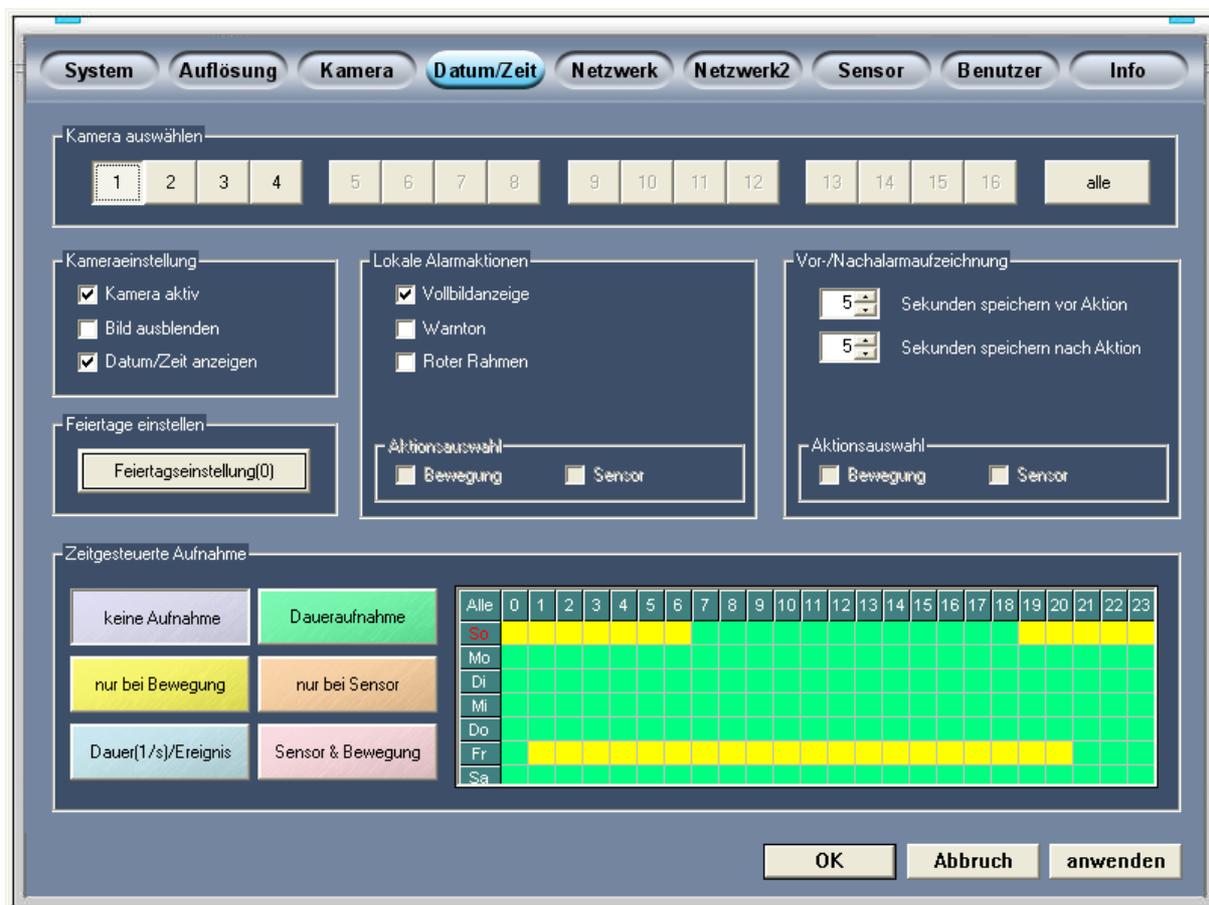
Die Einstellungen sind für jede Installation bzw. jeden Kanal nur durch ausprobieren zu ermitteln. Denken Sie auch an Lichtveränderungen durch Sonnenstand, Autoscheinwerfer usw., da diese zwangsläufig auch als Änderung erkannt werden.

Schwenk-Neige-Zoom (PTZ): Hier wird der Empfängertyp (RS-485 Bus) pro Kanal festgelegt falls kompatible PTZ-Kameras verwendet werden sollen.

Es stehen viele gängige Modelle und Industriestandard-Protokolle (z.B. Pelco-D) als Auswahl zur Verfügung. Falls Sie kein passendes Protokoll in der Liste finden, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

Einen RS-485 Bus-Adapter für die serielle Schnittstelle (COM 1) können Sie von Ihrem Händler beziehen. Für die Adressierung lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung der jeweiligen Kamera (Kamera-Adresse = Kanalnummer).

2.4. Aufnahme-Menü (Datum/Zeit)



- Kamera auswählen:** Die Einstellungen werden individuell pro Kamera-Kanal vorgenommen. Hier der Reihe nach auswählen.
- Alle:** Die aktuellen Einstellungen für alle Kanäle übernehmen.
- Kamera aktiv:** Hier werden die aktiven Kanäle bestimmt
- Bild ausblenden:** Bild im Überwachungsfenster nicht sichtbar (Aufnahme erfolgt im Hintergrund).
- Datum/Zeit anzeigen:** Einblendung in gespeicherte Bilder aktivieren
- Feiertage einstellen:** Die hier definierten Feiertage werden wie Sonntage behandelt.
- Lokale Alarmfunktionen:** Bei Bewegung bzw. durch Sensor-Eingangssignal können drei Funktionen definiert werden.
- Vor/Nachalarm:** Die Aufnahmezeit vor und nach Auslösung durch Bewegungserkennung/Sensor wird hier festgelegt. Max 5 Sek. vor und 240 Sek. nach Auslösung.

Zeitsteuerung:

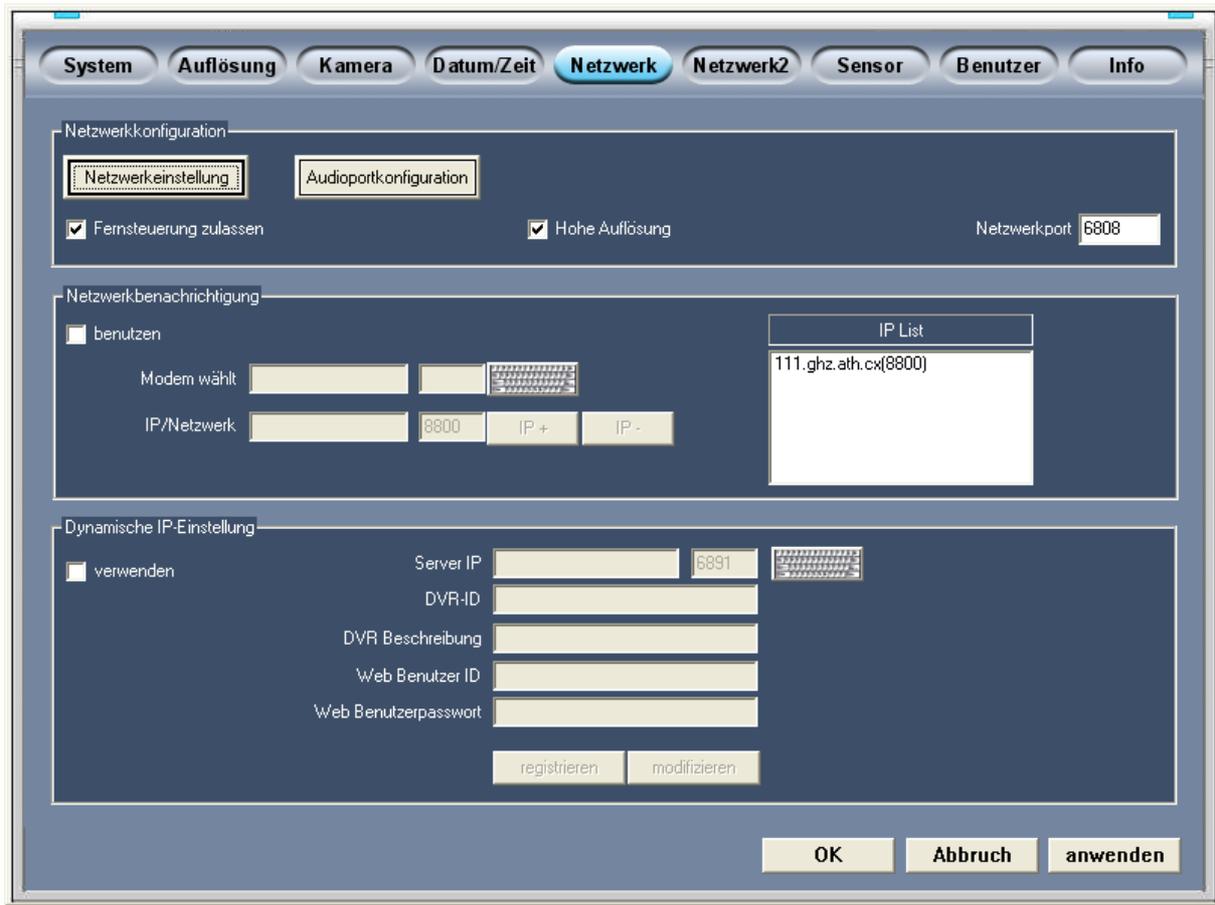
Hier kann eine sinnvolle Aufnahmesteuerung pro Kamera definiert werden. Denken Sie daran, dass in der Regel ein Bild ohne Bewegung nicht sehr interessant ist - aber trotzdem Speicherplatz benötigt. Vor allem wenn Sie nach Ereignissen suchen, sollen sie möglichst leicht zu finden sein.

Klicken Sie auf einen der farbigen Knöpfe links im Bild, z.B [nur bei Bewegung]. Mit gedrückter linker Maustaste Bereiche im Kalender markieren. Um Bereiche zu ändern, klicken Sie auf einen weiteren Knopf links und die gewünschten Bereiche überschreiben.

Drücken Sie [Alle] (oben links im Kalender) wenn die Einstellung für jeden Tag und Uhrzeit gleich sein soll.

In der Einstellung [Dauer/Ereignis] wird im normalen Zustand bei der aktuell eingestellten Bildrate aufgenommen. Im Ereignisfall wird die maximal mögliche Bildrate verwendet.

2.5. Netzwerk-Menu



- Netzwerk Config:** Öffnet die Windows Netzwerk-Einstellungsfenster. Eine funktionierende Netzwerkverbindung wird vorausgesetzt.
- Audio Port Config:** Audio Port einstellen (Default 6809)
- Fernsteuerung zulassen:** Falls auf diesem DVR-System ein Fernzugriff möglich sein sollte.
- Hohe Auflösung:** Hohe Bildqualität im Netzwerk einstellen. Falls nur begrenzte Bandbreite zur Verfügung steht, soll diese Einstellung abgewählt sein (z.B. bei Modemverbindung).
- Netzwerk Port:** Video Port einstellen (Default 6808)
- Netzwerkbenachrichtigung:** Benachrichtigung über Ereignisse per Netzwerk / DFÜ.
Auf dem Empfänger-Rechner muss der Agent-Server Software installiert werden (wird mit RDVR Software mitinstalliert).
- Benutzen:** Aktiviert die Benachrichtigungsfunktion. Der Benachrichtigungszeitplan (Netzwerk 2) gilt auch hierfür.

Tel: Telefonnummer eingeben für eine Direktwahl Verbindung (hier keine Internet-Verbindung).
 IP: Hier die zu benachrichtigenden IP-Adressen in die Liste einfügen [IP+] oder entfernen [IP-] (Maximal 5).

Auch IP-Namen (z.B. Statischen links auf dynamischen IP-Adressen können verwendet werden!).
 Siehe Merkblatt „Einrichten einer DynDNS-Verbindung“).

Dynamische-IP Einstellung: Bitte nicht verwenden! (Siehe Merkblatt „Einrichten einer DynDNS-Verbindung“).

2.6. Netzwerk 2 - Menu

The screenshot shows a web-based configuration interface for a security system. The 'Netzwerk2' menu is active, showing options for camera selection, email notifications, and a notification schedule. The camera selection row has 16 buttons, with the first one highlighted. The email notification section is configured with a subject of 'Warnung!!!' and an SMTP server of 'post.strato.de'. The notification schedule is currently set to 'Keine Nachricht'.

Kamera auswählen: Die Einstellungen werden individuell pro Kamera-Kanal vorgenommen. Hier der Reihe nach auswählen.

E-Mail Benachrichtigung: Sendet eine Nachricht mit Bildanhang für definierte Ereignisse.

- Auslösung/Inhalt: Bei welchen Ereignissen eine Mail gesendet werden soll.
- Maileinstellungen: Voraussetzung ist ein funktionierendes SMTP-fähiges Mail-Konto. Bitte beachten Sie, dass bei manchen Providern eine zeitnahe Anmeldung an Ihrer Mailbox notwendig sein kann um Nachrichten zu versenden (Anti-Spamming).
Tipp: In diesem Fall kann es notwendig sein ein externes Programm (z.B. Outlook-Express) immer im Hintergrund laufen zu haben (Autostart). Dieses Programm soll so eingerichtet werden, dass es sich in kurzen Abständen an Ihrer Mailbox anmeldet.
- Benachrichtigungszeitplan: **Gilt für E-Mail und Netzwerkbenachrichtigung.** Zeitplan für jeden Kamera-Kanal einzeln zu definieren. Die Bedienung ist analog zum Aufnahme-Zeitplan.
- Alarminformationen: Diese Daten erscheinen im Benachrichtigungsfenster bei Netzwerkbenachrichtigung.

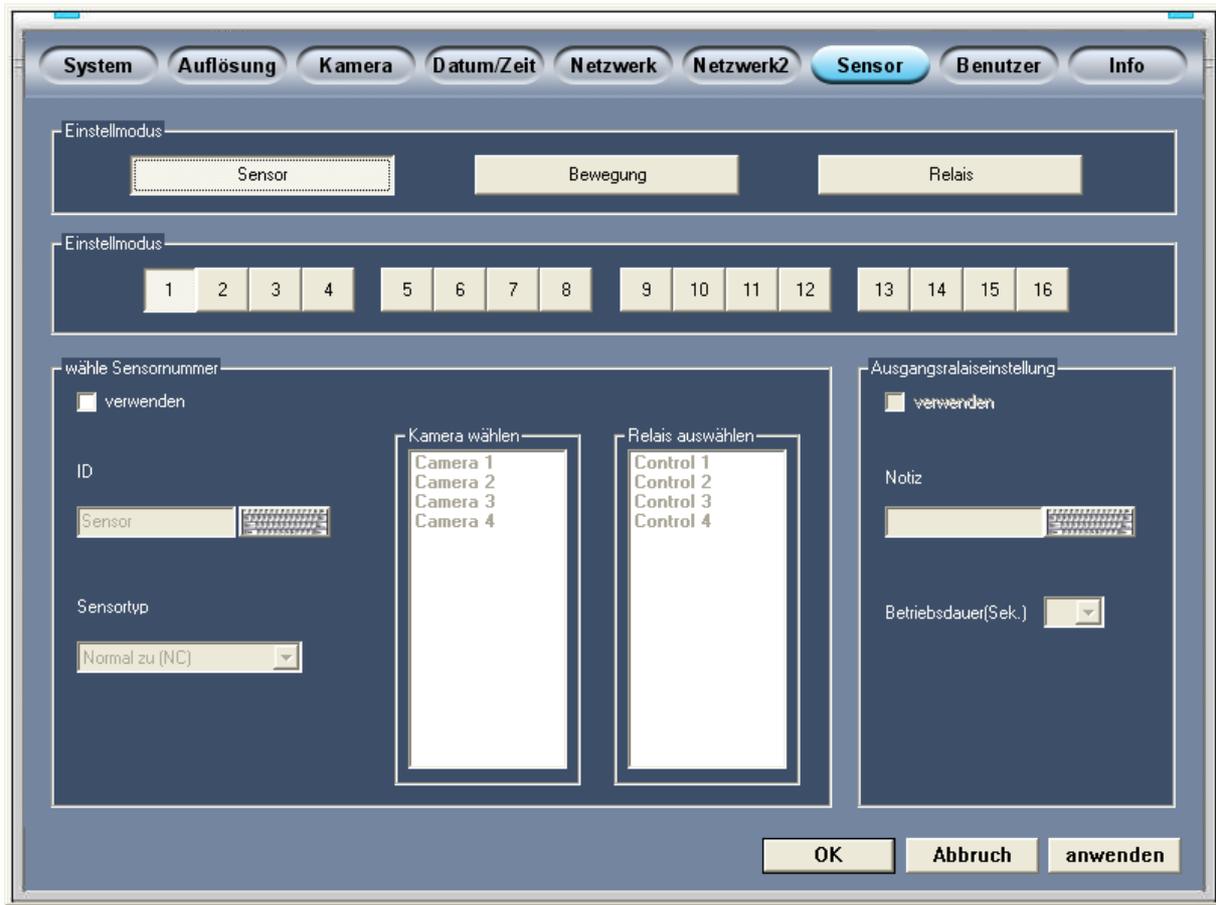
Alarminformation

DVR-Name	Büro
Kameranummer	1
Kameraname	Kamera 1
Kontaktperson	H. Schirmer
Telefon	0123 456789
Adresse	Hauptstr. 1, 12345 Irgendwo
Emailadresse	mail@internet.de
Anweisung:	Wachdienst benachrichtigen
	Tel. 0123 456789

sichern Abbruch

3.

2.7. Sensor-Menü



Diese Einstellungen sind nur für die optional-erhältliche Ein-/Ausgangskarte relevant

Einstellmodus: Die Funktionen der Sensoren (Eingänge) und Relais (Ausgänge) werden für jeden Ein- und Ausgang getrennt definiert. Die Ausgänge können auch bei Bewegungserkennung geschaltet werden.

Sensor: Wähle für jeden Sensoreingang:

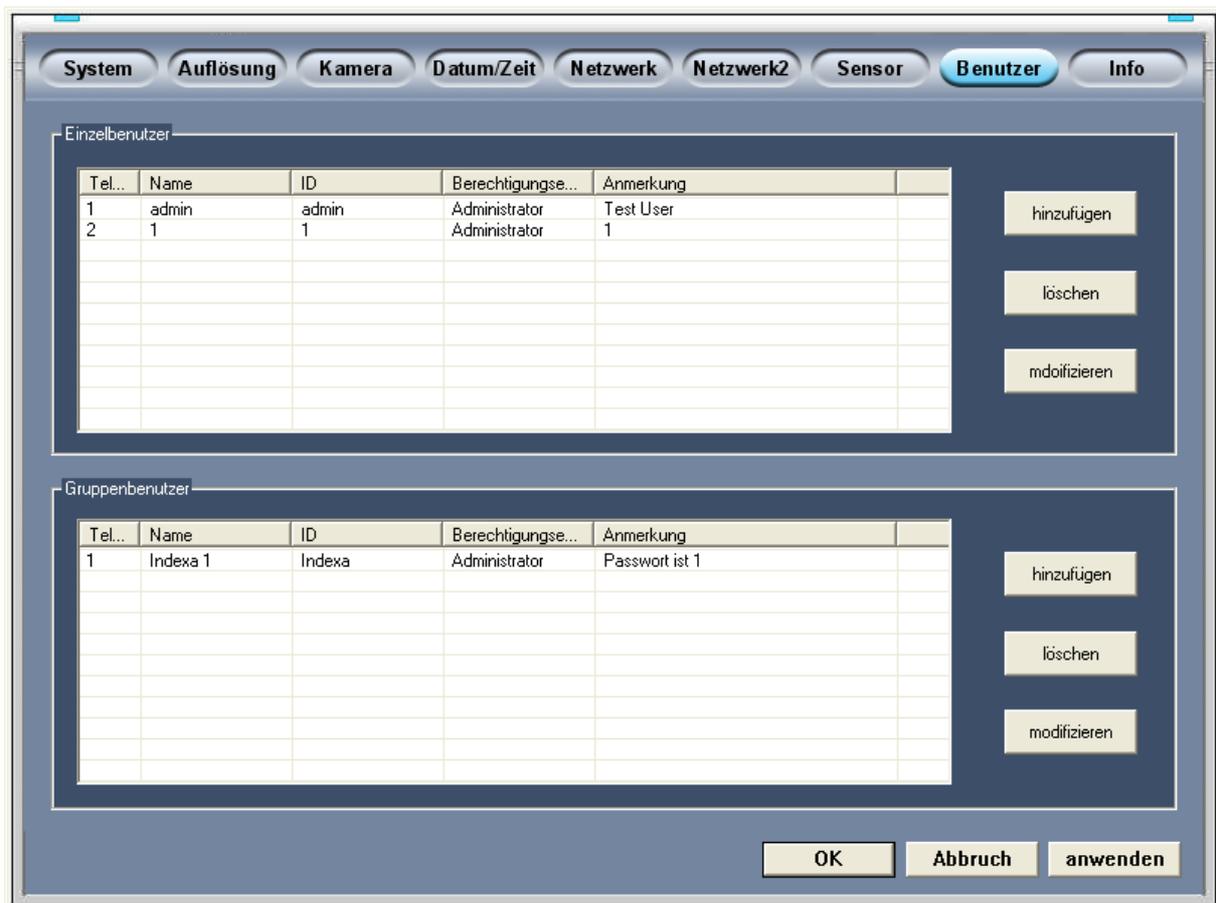
[verwenden] - ob dieser Sensoreingang aktiv ist.
[ID] - Sensorname (z.B. Türkontakt 1)
[Sensortyp] - Öffner (NC) oder Schließer (NO)
[Kamera auswählen] - welche Kanäle sollen bei Auslösung aufgenommen werden
[Relais auswählen] - welche Ausgänge sollen bei Auslösung geschaltet werden

Bewegung: [Relais auswählen] - welche Ausgänge sollen bei Bewegung geschaltet werden

Relais: [verwenden] - ob dieser Relaisausgang aktiv ist
[Notiz] - Beschreibung (z.B. Lichtschalter)
[Betriebsdauer] - Die Schaltdauer in Sekunden

Die Funktionen können im Überwachungsmodus beobachtet werden. Aktivieren Sie die [Sensor] oder [Relais] Knöpfe am unteren Bildrand.

2.8. Benutzer-Menu



Einzelbenutzer: Anwenderdaten und Zugangsberechtigungen werden definiert.

[hinzufügen]: Neuen Benutzer zufügen. Es öffnet sich das Dialogfenster [Benutzermanagement]

[modifizieren]: Vorhandenen Benutzer zuerst in der Tabelle markieren.

Programm-Bug: Derselbe Benutzer kann nicht zweimal direkt hintereinander modifiziert werden. Tipp: zuerst einen anderen Benutzer auswählen und dann abrechnen!

[löschen]: Benutzer zuerst in der Tabelle auswählen. Mindestens ein Administrator-Benutzer muss erhalten bleiben!!

Benutzermanagement: Namen, Passwort und Rechte werden erteilt

Gruppenbenutzer: Gruppenbenutzer werden genauso hinzugefügt /modifiziert wie Einzelbenutzer.

Eine Gruppenverbindung (von der RDVR-Software) kann gleichzeitig auf mehreren Servern zugreifen.

Wichtig ist, dass die **Zugangsdaten für jeden Server identisch sind**. D.h. um eine funktionierende Gruppe zu bilden, sollte auf jedem DVR-Server derselbe Gruppenbenutzer mit demselben Passwort eingerichtet sein.

2.9. Info-Menu

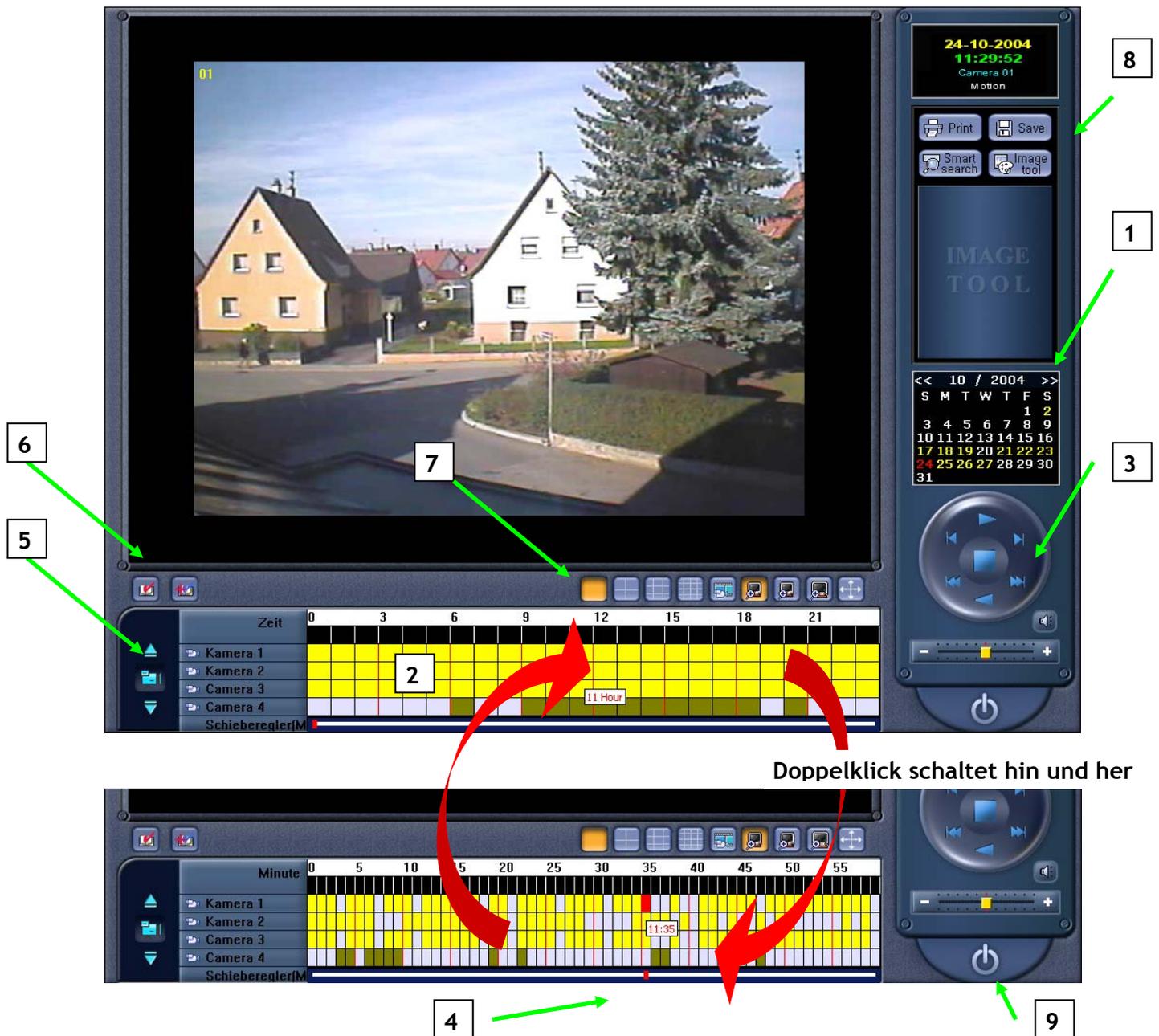
The screenshot shows a software configuration window with the following data:

Section	Field	Value
System Version	ProgrammVersion	3.1.1.1
	IP-Adresse	0.0.0.0
Dateiversion	DVR.exe	1.0.0.1
	DVRSearch.exe	1.0.0.1
	DVRFS.exe	2.0.0.1
	MBackup.exe	1.0.0.0
	MBackupView.exe	1.0.0.1
	QuickSearch.exe	1.0.0.1
	Option.dll	1.0.1.1
Softwareinfo	DVR-Standort	[Empty]
	Kontaktperson	[Empty]
	Telefonnummer	[Empty]
	Adresse	[Empty]

Die aktuellen Programmversionen werden aufgelistet.

Ein Fenster für Kontaktdaten (z.B. Systemadministrator/Händler) steht zur Verfügung.

3. Suche



Doppelklick schaltet hin und her

Es gibt verschieden Suchmöglichkeiten. Die „normale“ Suche verwendet das oben abgebildete Suchfenster.

- 1 Datum im Kalender auswählen durch Mausklick. Die Monate werden mit Mausklick auf den 2 Doppelpfeilen [<<] und [>>] ausgewählt. Tage mit Bilddaten erscheinen farbig.
- 2 Stundenfenster (0-23Uhr). Stunden mit Bilddaten erscheinen farbig.

Hellgrün:	Daten nach Zeitplan aufgenommen
Gelb hell:	Daten nach Bewegungserkennung
Orange hell:	Daten nach Sensorauslösung
Hellblau:	Dauer + Ereignis Daten
Pink hell:	Sensor + Bewegung Daten
	Dunkelfarbige Felder beinhalten auch <u>Audiodaten</u>

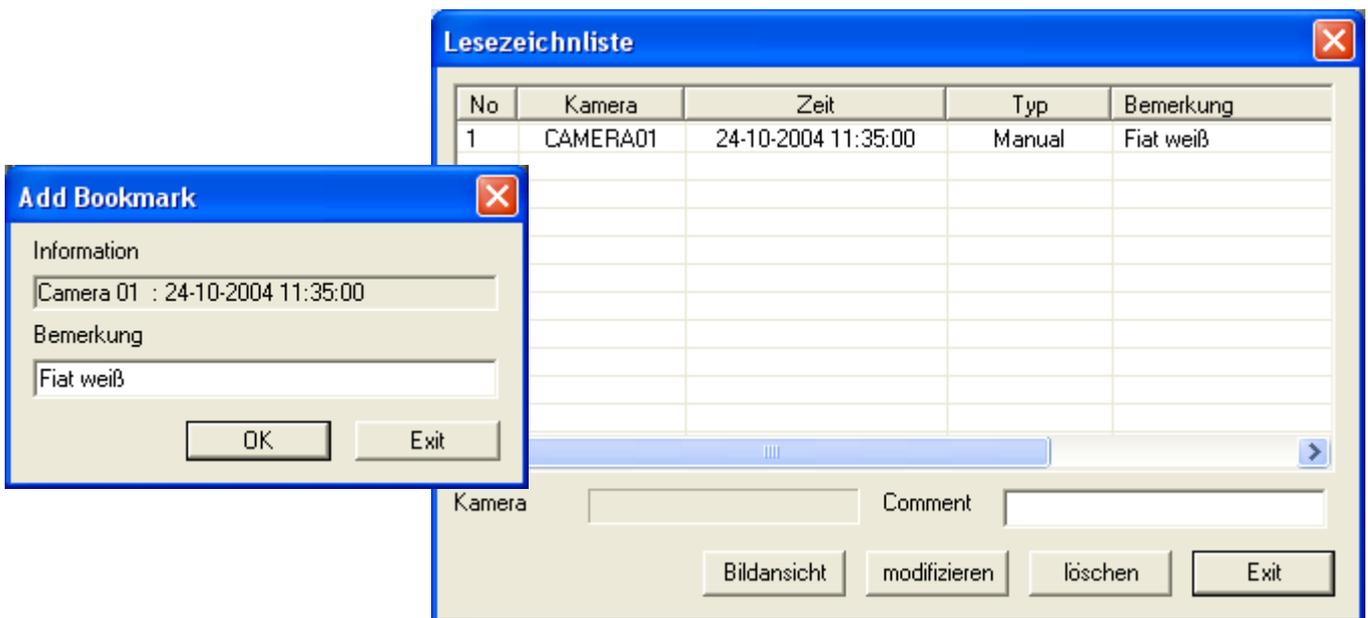
Durch einen Maus-Doppelklick im Zeitfenster kann das Minutenfenster aufgerufen werden, z.B. ein Doppelklick bei 11 Uhr ruft die Daten von 11:00 bis 11:59 auf.

Durch die Bedienkonsole rechts **3** können die Bilder abgespielt werden.

Alternativ kann durch Ziehen des Schiebereglers **4** unten im Minutenfenster eine Schnellübersicht geschaffen werden.

5 Weitere Kameras können durch scrollen links sichtbar gemacht werden.

6 Lesezeichen können durch diese 2 Knöpfe gesetzt und verwaltet werden



7 Mehrere Bildeinteilungen und Bild-Darstellungsmöglichkeiten können hier eingestellt werden.

8 [Print]: Ein Bilddokument mit Kommentar kann hier generiert und gedruckt werden.

[Save]: Ein Standbild kann als **JPG** gespeichert werden oder eine Bildersequenz als **AVI** Datei.

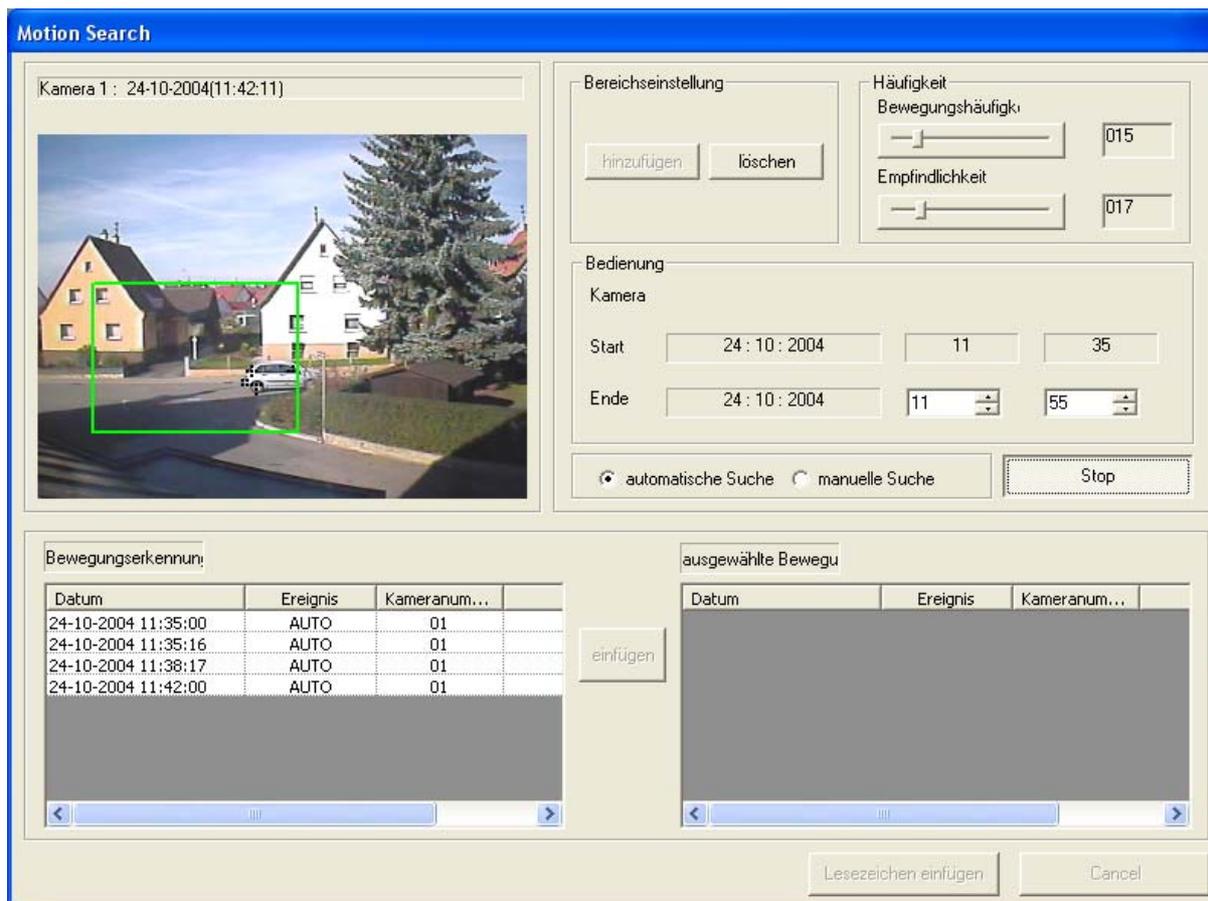
[Image Tool]: Ein Werkzeug zur Bildverbesserung ist hier aufrufbar.

[Smart Search]: Intelligentes Suchen - siehe nächste Seite



9 Hier wird das Suchfenster geschlossen.

3.1. Smart Search - Intelligentes Suchen



Hier kann nach Bewegungsereignissen gezielt gesucht werden, z.B. nach einem Objekt das nicht mehr im Bild vorhanden ist.

Ein Bildbereich wird ausgewählt und die Bild-Veränderungsschwelle nach Bedarf angepasst.

Zwischen die definierte Start und Endzeit werden die gespeicherten Bilder für den ausgewählten Kanal durchsucht. Eine Liste entsteht im linken Fenster. Durch Anklicken können die auslösenden Bilder betrachtet werden. Die gesuchten Bilder können dann als Lesezeichen mit Kurztext im rechten Fenster übertragen werden. Diese werden dann durch **[Lesezeichen einfügen]** als Lesezeichen gespeichert und können im Haupt-Suchfenster betrachtet werden.

Hinweis: Da auch Bilder vor der eigentlichen Bewegung mitgespeichert werden, kann es dazu kommen, dass das bewegungsauslösende Objekt im Standbild nicht zu sehen ist. Speichern Sie das Lesezeichen trotzdem ab und schauen Sie die Videobilder an!

4. Kamera Presets

Für steuerbare-Kameras (PTZ-Kameras) können bis zu 64 fest definierte Überwachungsziele definiert werden (Presets). Diese Ziele können dann schneller angefahren und auch zu „Touren“ zusammengefasst werden. Ist die Tour aktiviert, fährt die Kamera die Ziele in vordefinierten Reihenfolgen an.



Kamera auswählen

Touren definieren und aktivieren

Presets definieren

Preseteinstellung

Kamera 1

Nr	Beschreibung
1	Tor 1
2	Einfahrt
3	Zaun

← [] →

Nr	Beschreibung

übernehmen modifizieren

hinzufügen löschen

speichern beenden

1

Preset-Eingabe

1. Das zu speichernde Ziel wird angefahren.
2. In den Eingabefenstern [1] werden Nr. und Beschreibung des Ziels eingegeben.
3. Mit [hinzufügen] wird das Ziel in die Liste eingetragen.
4. Mit [speichern] werden die Daten gespeichert. Erst dann [beenden].

Presets anfahren

1. Gewünschte Position in der Liste markieren.
2. Auf [übernehmen] drücken um die Position anzufahren

Kameratouren festlegen

Kamera 1

Tournr	Tourbeschreibung
1	Tor und Einfahrt
2	Tor und Zaun

← [] →

Tournr	Tourbeschreibung
1	Tor und Einfahrt

Positionen

1 (Tor 1)
2 (Einfahrt)
3 (Zaun)

2

>>

<<

DW

Tourelement

1 (Tor 1)
2 (Einfahrt)

DW

Tour starten

hinzufügen

sichern

ändern

löschen

beenden

1

Touren definieren

1. In den Eingabefenstern [1] werden Tour-Nr. und Beschreibung eingegeben.
2. Durch Markieren von Positionen in dem Positionsfenster [2] und durch einen Mausklick auf den Doppelpfeil [>>] wird ein Ziel als Tourelement eingetragen. Bitte beachten Sie die Reihenfolge. Mit [<<] können Positionen aus der Tourelement-Liste entfernt werden.
3. Für jede Position ist die Verweildauer zu definieren. Verwenden Sie hierzu den Schieberegler [DW].
4. Durch [sichern] werden die Touren gespeichert.

Touren starten

1. Tour in dem Listefeld markieren.
2. [Tour Starten] anklicken

5. Datensicherung [Backup]

Es stehen unterschiedliche Backup-Modi zur Verfügung.

Manueller Backup: Aus der Hauptbedienoberfläche aufzurufen, ist diese Funktion vor allem für einzelne Ereignisse geeignet. Ein **Viewer-Programm** kann mit abgespeichert werden, um die Bilder ohne die DVR-Software anzuschauen. Für diese Daten sind jedoch die umfangreichen Suchmöglichkeiten innerhalb der Daten nicht mehr anwendbar.

Automatische Backups: Termingesteuerte oder kontinuierliche Backups sind aus dem[System] Menu aufzurufen und einzustellen. Die Daten sind im Originalformat gespeichert und können wiederhergestellt und nachträglich durchsucht werden.

5.1. Manuelle Backups



1 [Backup] ruft die manuelle Datensicherung auf.

Die zu sichernden Daten im linken Fenster auswählen. Der Speicherort wird rechts ausgewählt.

Hinweis: Es wird dringend empfohlen, Daten möglichst nicht auf der gleichen physikalischen Festplatte zu sichern. (C:\ und D:\ sind Partitionen derselben internen Festplatte)

- Bei einem Festplattenausfall können sowohl die Originaldaten als auch die Sicherung zerstört werden.
- Die interne Festplatte wird damit schnell belegt und die Aufnahmekapazität dadurch reduziert. Backup-Daten werden nicht automatisch überschrieben und müssen manuell gelöscht werden. Um die volle Festplatten-Kapazität frei zu bekommen, muss auch der Papierkorb gelöscht werden.

DVR Backup

BackUp Information

- 10/02/2009
- 14/04/2009

Laufwerksinformation

Lauf...	Laufwerkstyp	Speicherkapa...	Freier Speich...
C:\	Fixed	10244MB	4961MB
D:\	Fixed	466692MB	38826MB
E:\	CD-ROM	0MB	0MB
F:\	Removable	1911MB	1755MB

C:\

- CDVorlage
- Dokumente und Einstellungen
- EMailmg
- Fernwartung
- TimeTables
- WINDOWS

C:\

Extra Function

Save Backup Data

Backup Status

File

Progress

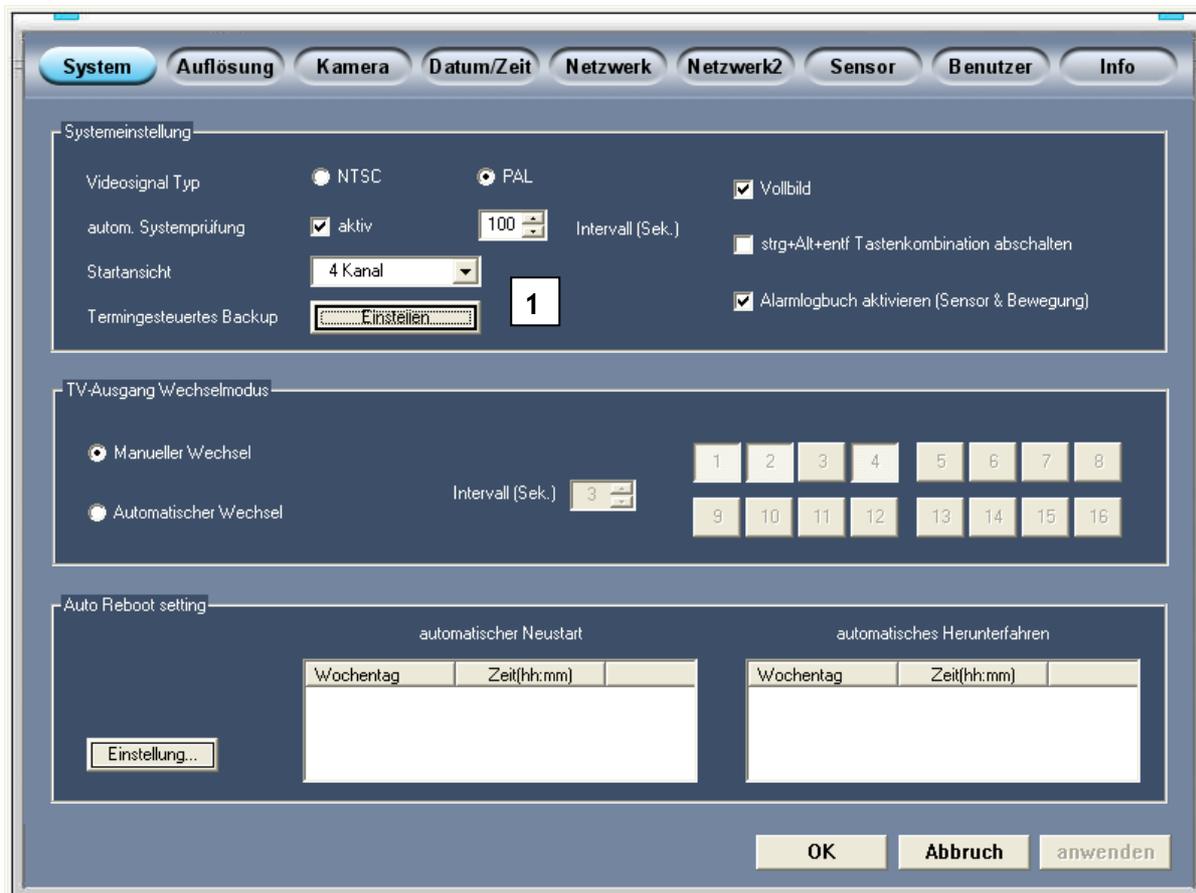
Backup Logbuch

Um ein Backup auf eine CD schreiben zu können, müssen Sie zuerst die jeweilige Aufzeichnung auswählen. (Drag & Drop)

5.2. Automatische Backups

Die Daten werden im Originalformat gesichert und sind nach Wiederherstellung voll durchsuchbar.

1 [Einstellen] Automatische und Termin-gesteuerte Backup-Menüs aufrufen

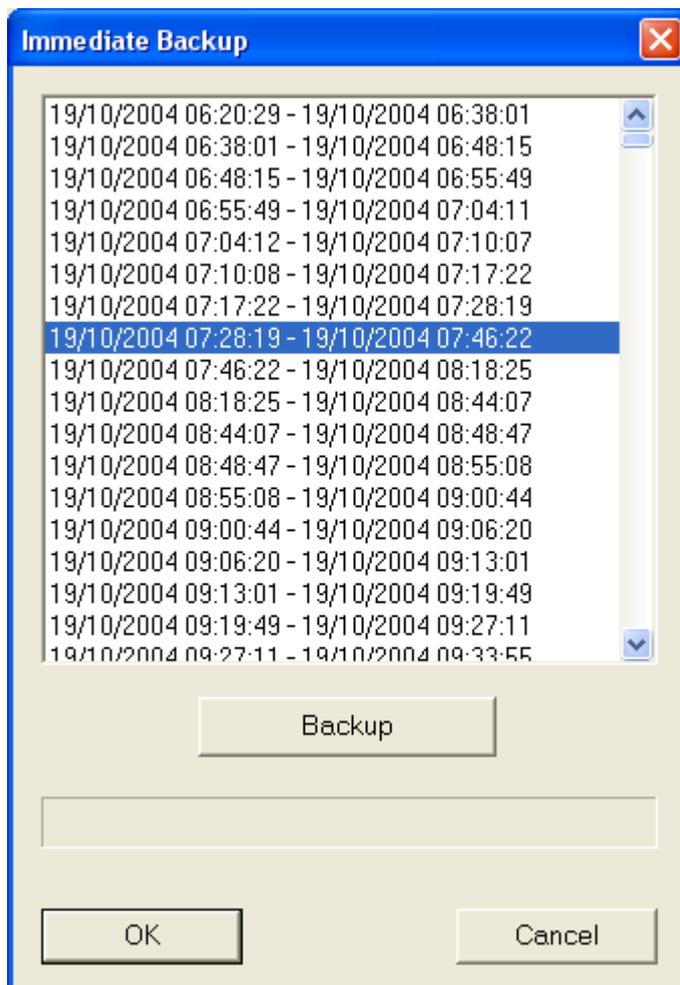
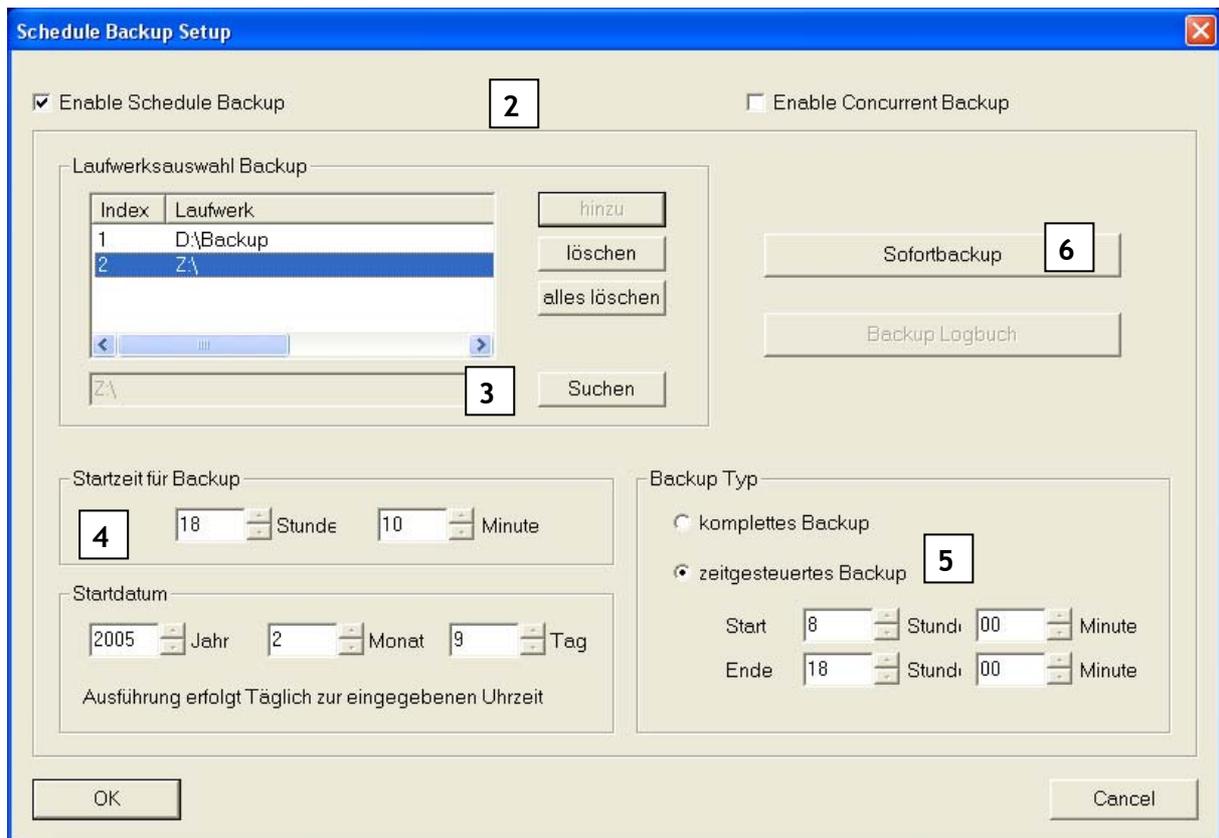


2 [Schedule] (Zeitgesteuert) oder [Concurrent] (Kontinuierlich) auswählen. Soll die Datensicherung kontinuierlich sein, entfallen die Zeitangaben.

3 Laufwerk / Verzeichnis für Backup-Daten auswählen. Es können auch netzwerk-verbundene Laufwerke verwendet werden.
Hinweis: Es wird dringend empfohlen, Daten möglichst nicht auf der gleichen physikalischen Festplatte zu sichern. (C:\ und D:\ sind Partitionen derselben internen Festplatte)

Bei einem Festplattenausfall können sowohl die Originaldaten als auch die Sicherung zerstört werden.

Die interne Festplatte wird damit schnell belegt und die Aufnahmekapazität dadurch reduziert. Backup-Daten werden nicht automatisch überschrieben und müssen manuell gelöscht werden. Um die volle Festplatten-Kapazität frei zu bekommen, muss auch der Papierkorb gelöscht werden.



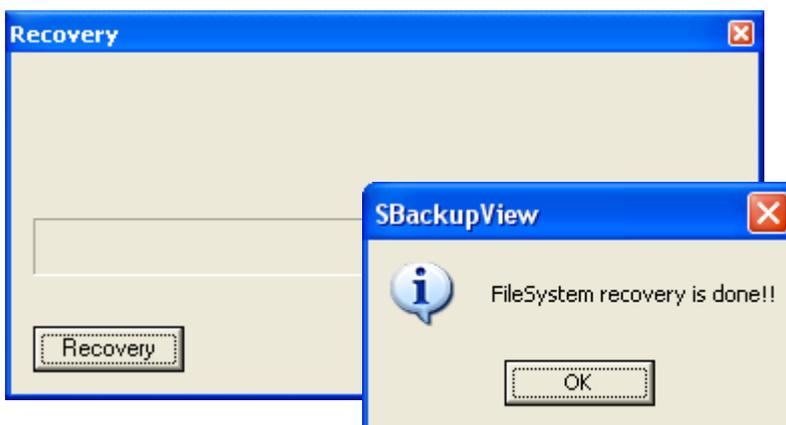
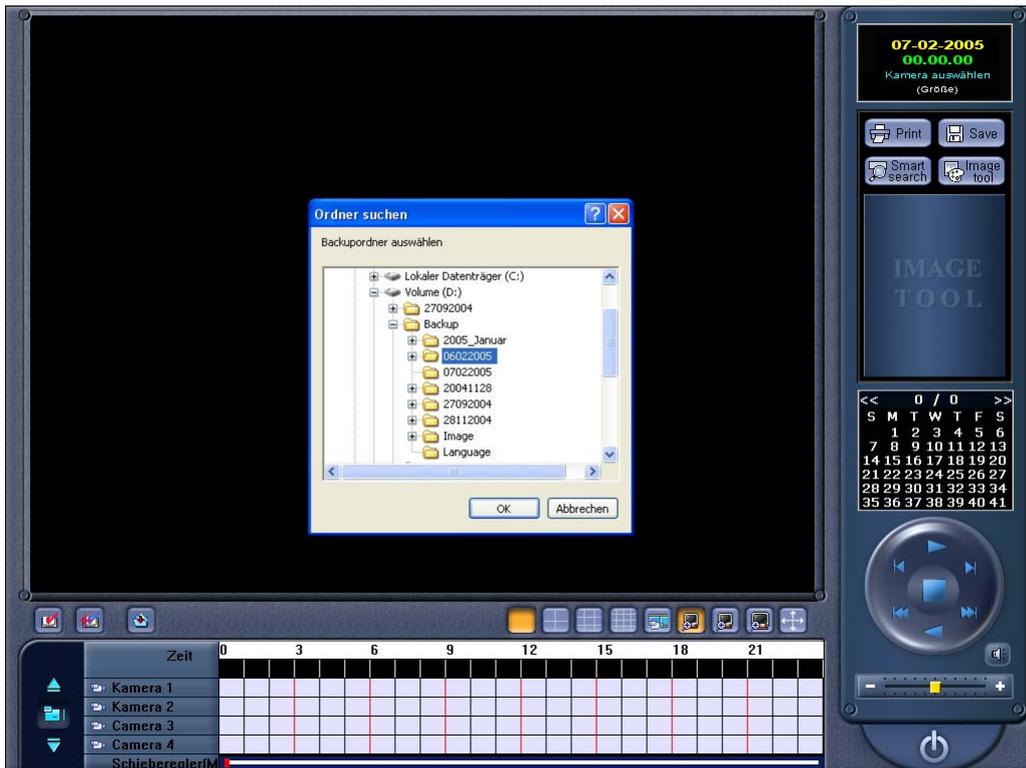
- 4 Die Startzeit bestimmen. Die Ausführung erfolgt täglich zur selben Uhrzeit.
- 5 Es kann auch ein Zeitbereich bestimmt werden. Nur Daten aufgenommen zwischen Start und Endzeitpunkt werden gesichert.
- 6 Ein Sofortbackup kann von vorhandenen Daten eine Sicherungskopie im Originalformat erstellen. Die Speicherung erfolgt Blockweise (64 MB Datenblöcke).

6. Daten Wiederherstellen / Bearbeiten

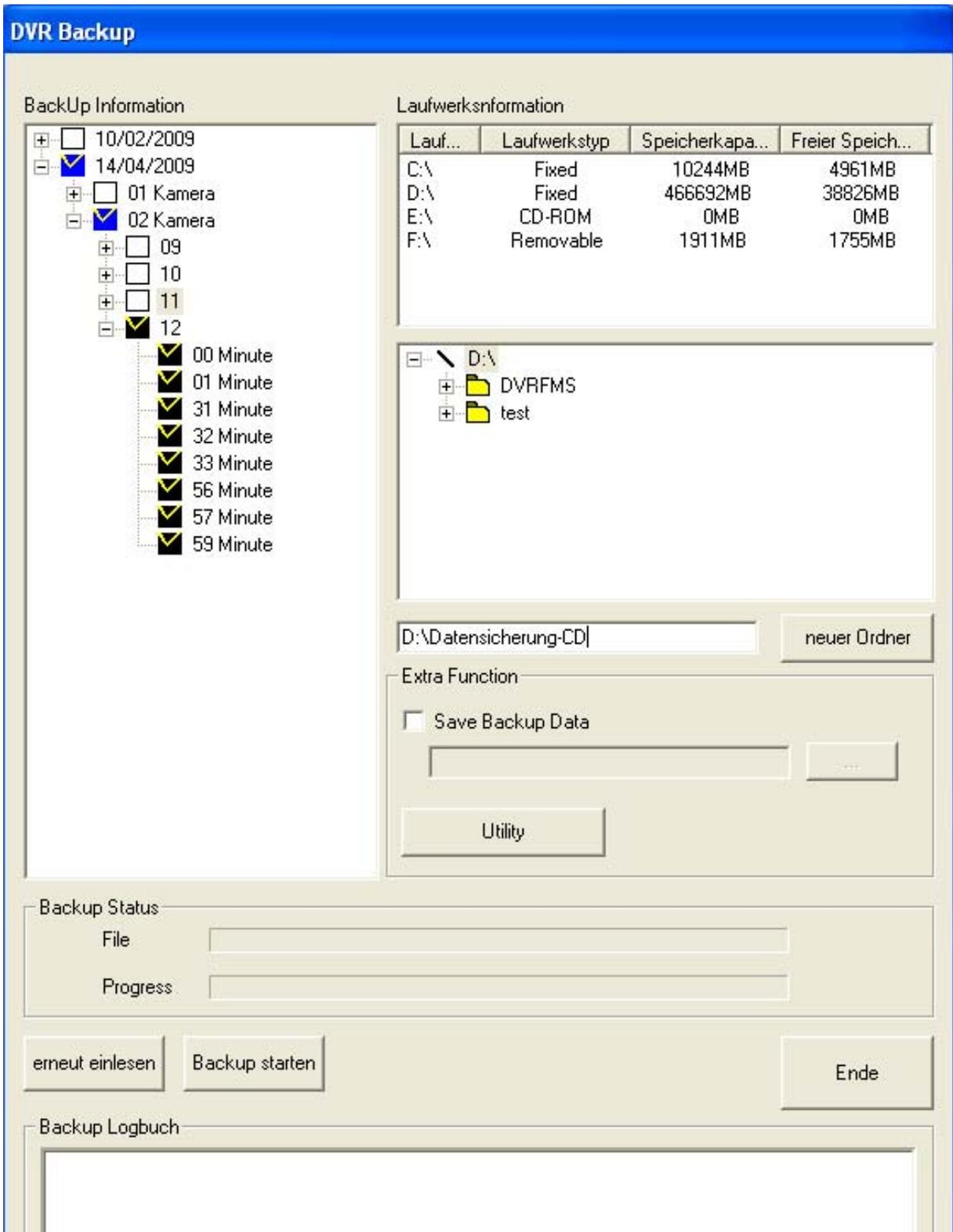
Die automatischen / Termingesteuerten / sofort gesicherte Daten werden mit dem **SBackupView.exe** Programm geöffnet. Dieses Programm wird von dem Windows-Menu aufgerufen (siehe Seite 27).

Der zu Wiederherstellung bestimmte Ordner wird zuerst gesucht.

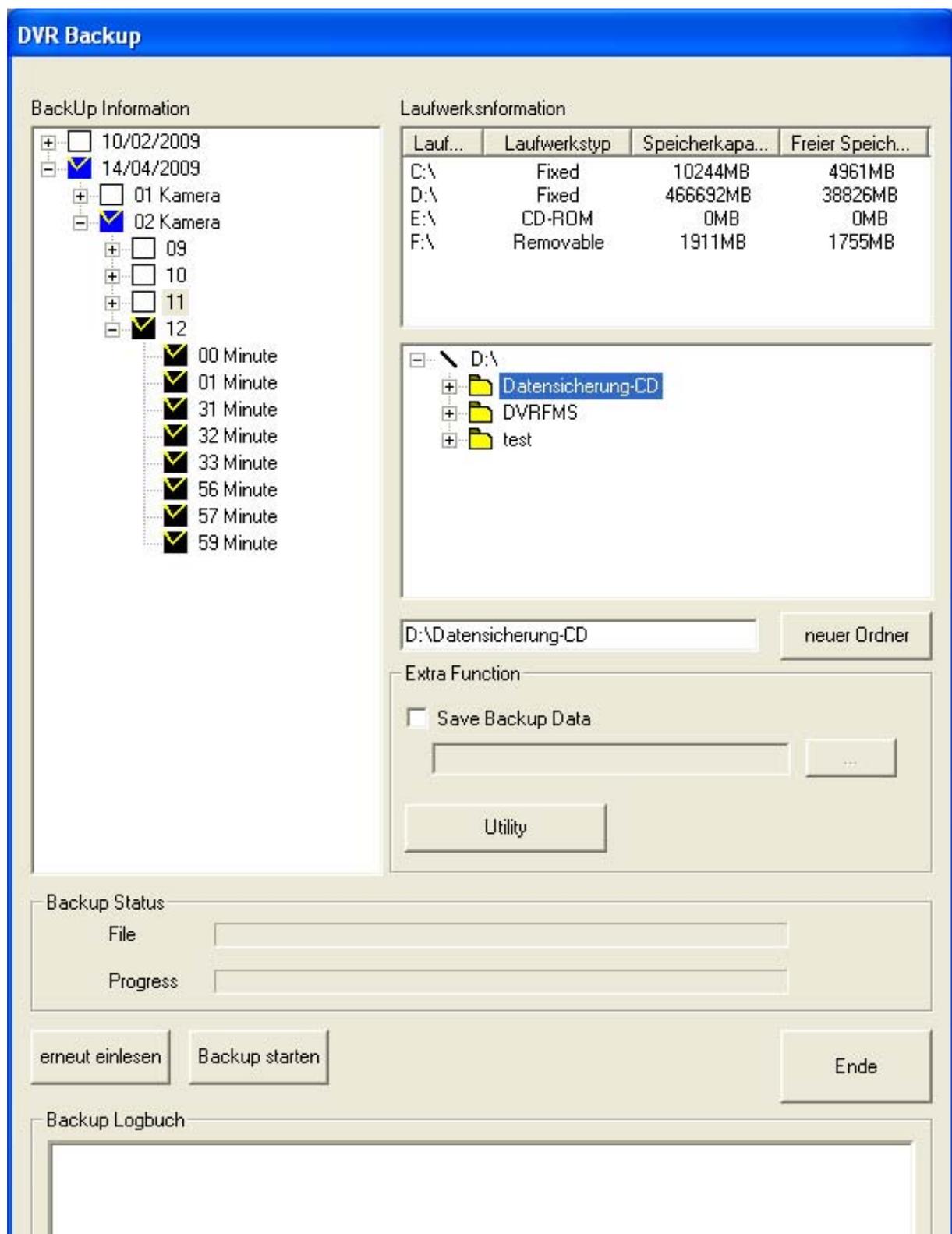
[Recovery] Stellt die Daten wieder her.



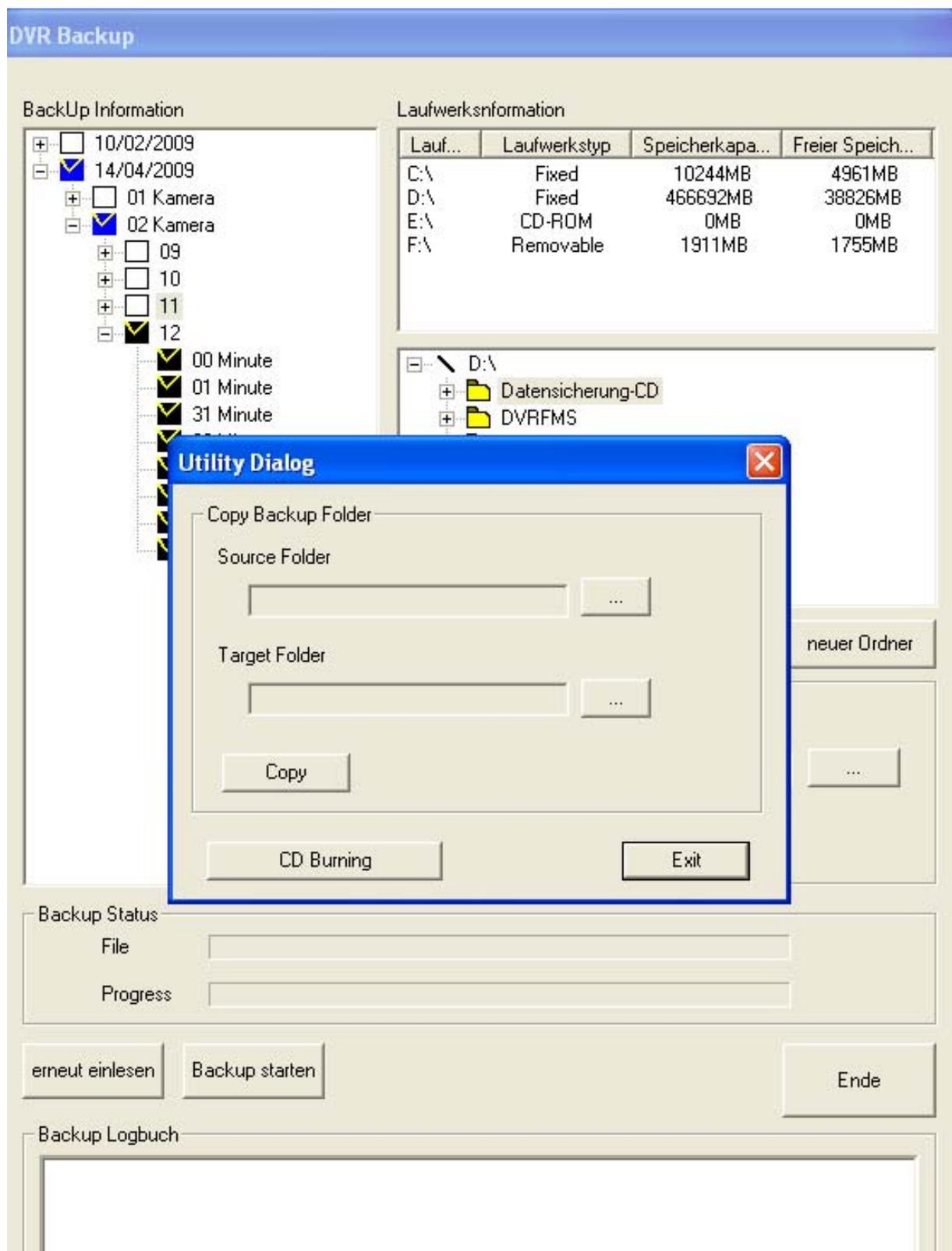
Nach der Wiederherstellung stehen die Funktionen analog der normalen Datensuche zur Verfügung.



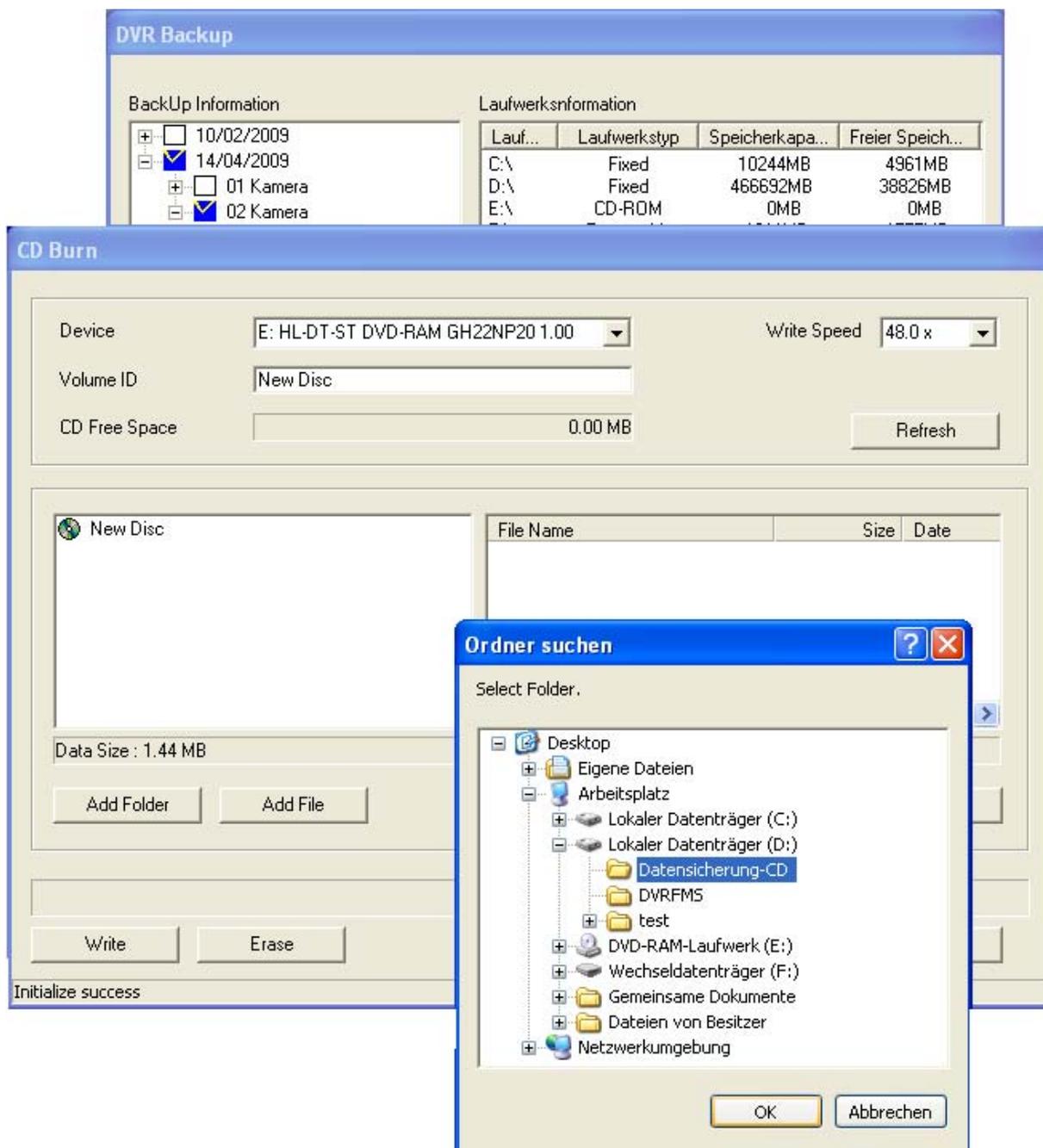
Ferner müssen Sie einen neuen Ordner (Bezeichnung nach eigenen Bedürfnissen) in einem der angegebenen Laufwerke oder einem externen Laufwerk erstellen.



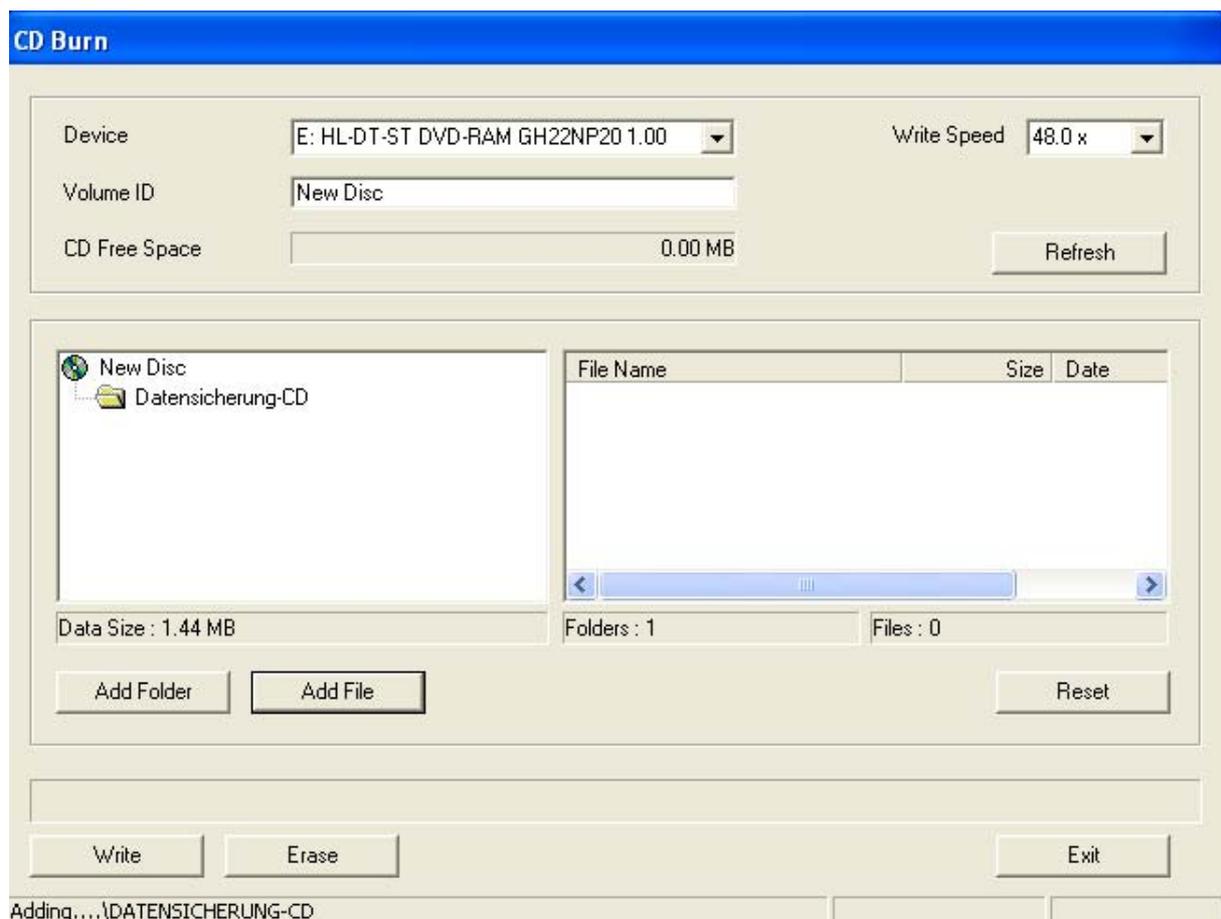
Im folgenden Schritt setzen Sie einen Haken im Feld „Save Backup“ und öffnen „Utility“.



Um nun eine CD zu beschreiben, legen Sie einen leeren Datenträger in das Laufwerk ein und klicken auf „CD Burning“.



Zuletzt wählen Sie den Icon „Add Folder“ oder „Add File“ und suchen den entsprechenden Ordner oder die entsprechende Datei aus und bestätigen mit OK.



Der Schreibvorgang beginnt, sobald Sie den Icon „Write“ wählen. Je nach Dateigröße kann der Schreibvorgang einige Minuten in Anspruch nehmen. Nach Beendigung des Schreibvorganges werden Sie automatisch benachrichtigt.